

- Schulte, A. Verschiedene Valvenformen als Hauptunterscheidungsmerkmal der Lycaeniden: *Maculinea alcon* Schiff. und *Maculinea rebeli* ssp. *xerophila* Berger im nordwestdeutschen Raum (Ent. Ztschr. Nr. 20, 68. Jahrgang, 15. X. 1958, pag. 233—234).
- Seitz, A. Die Großschmetterlinge der Erde, Pal., Bd. I.
- Spuler Die Großschmetterlinge Mitteleuropas, Bd. I.
- Trübbschach, P. Studien zu den deutschen Lycaenen (XXV. Bericht d. Naturwissenschaftl. Gesellsch. zu Chemnitz, 1939).
- Urbahn, E. Die Unterschiede der Jugendstände und Falter von *Melitaea athalia* Rott., *britomartis* Assm. und *parthenie* Bkh. (= *aurelia* Nick.) in Deutschland (Lep.) (Ztschr. d. Wien. Ent. Ges., 37. Jahrg.).
- — Was versteht man unter *Melitaea dictynnoides* Hormuzaki? (Lep.) (Ztschr. d. Wien. Ent. Ges., 38. Jahrg.).
- — Über die Artberechtigung von *Melitaea veronicae* Dorfmeister auf Grund von Typenuntersuchungen (Lep. Rhop.) (Ztschr. d. Wien. Ent. Ges., 38. Jahrg.).
- Wittstadt, H. Die Großschmetterlinge des Regnitzgebietes (Naturforsch. Ges. Bamberg, XXXVII. Ber., 1960, p. 73 u. 84).

Anschrift des Verfassers:

Günter Ebert, Burgthann 147 üh. Nürnberg 2
z. Zt. Kabul (Afghanistan), P. O. B. 12

Neues oder Wissenswertes über mitteleuropäische Aculeaten und Goldwespen IV

Von Paul Blüthgen

(Fortsetzung)

C. Pompilidae¹⁾

I. Gattung **Evagetes** Lepelletier 1845, Untergattung **Sophropompilus** Howard 1901.

Evagetes (Sophropomilus) convexior (Haupt 1937).

Diese von ihrem Autor 1937 S. 95 f. n. 35 nach wenigen Stücken (9 ♀♀
3 ♂♂) von Bellinchen a. Oder als Art beschriebene Form ist m. E. eine durch Mermithiden-Befall im larvalen Stadium entstandene Monstrosität von *Evagetes (Sophropompilus) proximus* (Dhlb. 1843). Die verkürzte, bucklige Gestalt des Thorax, das einzige Unterscheidungsmerkmal zu *proximus*, ist eine Parallele mit dem Verhältnis zwischen *Mellinus compacta* Handl. und *Mellinus arvensis* (L. 1758). Vgl. Mitt. Dtsch. Ent. Ges. 1944 S. 33.

II. Gattung **Pompilus** F. 1798, Untergattung **Arachnospila** Kincaid 1900.

Pompilus (Arachnospila) adulterinus (Haupt 1937).

Dieses vom Autor nach einem Unicum von Bellinchen a. Oder in der oben genannten Arbeit S. 93 beschriebene ♂, von dem bisher keine weiteren Stücke gemeldet sind und zu dem ein ♀ bisher noch nicht bekannt

¹⁾ Soweit nicht etwas anderes gesagt, stecken die besprochenen Stücke in coll. H. Haupt, die inzwischen in den Besitz des Zoologischen Instituts der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle (S.) übergegangen ist.

geworden ist, ist m. E. artgleich mit *Pomp. (Arachnosp.) rufus* (Haupt 1927) ♂. Ich habe den Holotypus im Jahre 1941 untersucht und folgendes gesehen: Der Endrand der Genitalplatte verläuft genau so wie bei *rufus*-♂♂, ist also nicht mitten abgerundet, sondern springt mitten etwas stumpfwinkelig vor; was den „flachbogigen Eindruck auf der Mitte des hohen Kiels der Genitalplatte“ betrifft, so ist die (übrigens ganz minimale) Ansbuchtung des Kielprofils dadurch erzeugt, daß die Kielkante endwärts von ihr mit winziger, dichter, schräg nach hinten gerichteter Behaarung gesäumt ist, die etwas aufrägt und, soweit sie reicht, den Kiel etwas erhöht erscheinen läßt. Im übrigen fand ich: Der Hinterkopf ist ganz wenig kürzer als bei *rufus*-♂♂, die Schläfen sind im Profil anscheinend (die Vorderbeine verdecken sie) nicht dicker, von oben gesehen eher noch etwas bauchiger als bei *rufus*-♂♂, POL nur unbedeutend schmaler, die Skulptur des Mittelsegments nicht verschieden. M. E. liegt das alles im Rahmen der normalen Individualveränderlichkeit von *rufus*-♂♂.

III. Gattung **Priocnemis** Schiödte 1837.

Priocnemis filicornis Hpt. inedit. und **Priocn. neglectus** Hpt. inedit.

Mit dem Artnamen *filicornis* n. sp. hat H. Haupt in einem vom 21. Februar 1944 datierten Schlüsselentwurf, von dem er mir einen Durchschlag übersandte, ein von R. Meyer (Darmstadt) bei Seeheim an der Bergstraße gefundenes *Priocnemis*-♀ belegt. Veröffentlicht ist der Name von ihm nicht: ob etwa ein zur Veröffentlichung vorgesehenes Manuskript, das ihn enthält, in seinem literarischen Nachlaß vorhanden ist, weiß ich nicht. H. Wolf hat 1957 in sein Verzeichnis der mitteleuropäischen Pompiliden den Namen *filicornis* Hpt. i. l. aufgenommen; ich hatte ihm den Schlüsselentwurf zur Kenntnis gebracht. Der Typus muß sich in coll. Haupt befinden, denn R. Meyer, von dem ich ihn zur Besichtigung erbeten hatte, wußte von der ganzen Sache noch nichts.

Nun nannte mir vor Jahren Th. Schneid (Bamberg) unter den von ihm in Franken gesammelten und von Haupt bestimmten *Priocnemis*-Arten auch „*filicornis* Hpt.“. Später schrieb er mir (16. 6. 47), Haupt habe die Belegstücke (3 ♀♀) nochmals von ihm angefordert gehabt und ihm dann am 19. 5. 47 mitgeteilt, er habe den Namen in „*neglectus* Hpt. n. sp.“ geändert. Unter diesem Namen erscheinen diese 3 ♀♀ auch in seiner Zusammenstellung der Wegwespen Bambergs 1954. H. Wolf zitiert ihn a. a. O. ebenfalls. Auch *neglectus* ist m. W. bisher ein nomen nudum geblieben. Die Typen müssen sich ebenfalls noch in coll. Haupt befinden, denn in das Bamberger Naturalienkabinett waren sie noch nicht zurückgekehrt, als mir Th. Schneid schrieb.

Der Hergang ist nicht neu: In einer von A. Petry (Nordhausen) hinterlassenen Aufsammlung von Wegwespen aus dem Kyffhäusergebiet, aus der ich H. Haupt einige *Priocnemis*-Arten zur Begutachtung vorgelegt hatte, hatte er einen *Priocn. stigmaticus* n. sp. ♀, einen *Priocn. rufocaudatus* n. sp. ♀ und einen *Priocn. fraterculus* n. sp. ♀ mit Namen- und Typenzettel versehen. Ich habe 1944 im Verzeichnis der Wegwespen Nordthüringens leider diese Namen zitiert. Ihre Beschreibung durch den Autor ist unterblieben, auch in dem oben erwähnten Schlüsselentwurf fehlen sie. Ich habe inzwischen festgestellt, daß *stigmaticus* nur ein sehr großes ♀ von *Priocn. obtusiventris* Schiödte 1837 ist und *rufocaudatus* mit *schiodtei* Hpt. 1926 zusammenfällt: die „Typen“ befinden sich in meinem Besitz. *Priocn. fraterculus*, dessen „Holotypus“ ich ebenfalls habe, ist ersichtlich auch nichts anderes als ein verhältnismäßig kleines ♀ von *schiodtei*.

H. Haupt neigte dazu, in Bestimmungssendungen Stücke, die ihm irgendwie abweichend von den bekannten Arten der gleichen Gattung erschienen, proviso-

risch als n. sp. mit Art- und Typenzettel zu versehen. So steckt in coll. O. Michalk (Leipzig) ein kleines *Ammosphex*-Weibchen mit der Benennung „*Psammochures michalki* n. sp. ♀“ und Typenzettel, dessen Beschreibung weder erfolgt ist noch in einem Schlüsselentwurf für die „*gibbus*“-Gruppe („*gibbus*“ = *trivialis* [Dhlab.]), den mir Haupt vorlegte, vorgesehen war.

Mit Karte vom 5. 7. 43 teilte mir Haupt mit, er habe von *Priocn. pusillus* Schödte 1837 12 n. sp. abgezweigt, und zwar war, wie er mir später mündlich auseinandersetzte, für ihn dabei lediglich entscheidend gewesen, daß er kleine Unterschiede in der Skulptur des Postnotums festgestellt hatte. Erfreulicherweise sind diese n. sp. nicht veröffentlicht worden.

IV. Gattung *Calicurgus* Lep. 1845.

Calicurgus hyalinatus (F. 1793) var. ***duplonotata*** n. var. ♂

Wie var. *bivirgulata* Costa (1881) ♂ (also mit 2 Querstreifen hinten auf dem Pronotum), jedoch ohne Spur roter Färbung am Hinterleib. Von var. *gyllenhali* (Dhlab. 1843)¹⁾ ♂ dadurch verschieden, daß das 2. Tergit nicht rot ist und weder die Basis der Schienen II noch die Tarsenglieder III 2-4 weiß geringelt sind. Oder anders ausgedrückt: Färbung des normalen ♂, aber das Pronotum hinten etwas vor dem Endrand beiderseits mit einem weißen Querstreifen.

Holotypus: 1 ♂ von Goseck a. Saale, 30. 8. 1947 auf Pastinak, coll. m. Es ist das bisher einzige solche Stück, das ich aus Deutschland sah. Wilcke (1943 S. 36) erwähnt diese Färbung aus Holland.

D. Chrysididae

Gattung *Hedychridium* Ab. 1878.

Hedychridium krajnicki Balth. 1946.

Wie mir H. Bischoff brfl. mitteilte, hat er diese Art 1939 bei Sendelbach (b. Lohr a. Main) gefangen. Er äußerte die Vermutung, *Hed. stöckherti* Lins. 1959 (loc. typ.: Wallis, aber nach dem Autor auch aus Süddeutschland nachgewiesen) sei mit ihr artgleich. Linsenmaier hat 1959 *krajnicki* als Synonym zu *Hed. jucundum* Mosc. 1889 gestellt.

Schrifttum:

- Alfken, J. D.: Die Gruppe der *Anthrena nigriceps* Kirby — Ent. Nachr., 26, 1900, S. 3—7, Berlin 1900.
- Blüthgen, P.: Zur Kenntnis der Wegwespen-Fauna Nordthüringens. Mitt. Ent. Ges. Halle (S.), 20, 1944, S. 9—15.
- Dittrich, R.: Verzeichnis der bisher in Schlesien aufgefundenen Hymenopteren I (Apidae) — Z. Ent. Breslau, n. F., 23, S. 21—54.
- Haupt, H.: Monographie der *Psammocharidae* (Pompilidae) Mittel-, Nord- und Osteuropas — Beih. Dtsch. Ent. Z. 1926—1927, Berlin 1927, 367 S.
- — Die Fauna der spinnenfangenden Wegwespen (*Psammocharidae*) von Belinchen/Oder — Märk. Tierwelt, 3, Berlin 1937, S. 77—98, 3 Abb.
- Linsenmaier, W.: Revision der Familie Chrysididae (Hym.) mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Species. — Mitt. Schweizer. Ent. Ges., 32, 1959, S. 1—232.

¹⁾ Zu Haupt 1927 S. 125 unten: Die Bemerkung des Autors „forsitan huc referendus?“ bezieht sich nicht auf die Patria, die vom Autor S. 52 genau bezeichnet ist („bewaldeter Berg Kinnekulle in Westrogothia, Gyllenhall leg.“), sondern auf die Einordnung in den Schlüssel, deren Dahlbom sich nicht sicher war.

- Möschler, A.: Ein Beitrag zur Bienenfauna in Ostpreußen, insbesondere der Kurischen Nehrung. — Schr. Phys. Ökon. Ges. Königsberg i. Pr., 70, 1933, S. 243—238.
- Pittioni, Br.: Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Spatulariella* Pop. — Boll. Soc. Venez. Stor. natur., 5, 1950, S. 76—113 (mit 13 Textabb.).
- — Über Variabilität und Verbreitung der westpaläarktischen Arten der Gattung *Spatulariella* Pop. — Z. Wien. Ent. Ges., 37, 1951, S. 137—204 (mit 17 Textabb.).
- Pittioni, Br. und Stöckert, E. †: Über einige neue und verkannte *Andrena*-Arten. (Beiträge zur Kenntnis paläarktischer Apiden. III) — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 57, 1949/50 (1950) S. 234—295.
- Schneid, Th.: Die Wegwespen (Pompilidae) und Goldwespen (Chrysididae) der Umgebung Bamberg's — 34. Ber. Naturf. Ges. Bamberg, 1954, S. 29—46.
- Wilcke, J.: De Nederlandse Pompilidae — Mededeel. Landbouwhoogeschool Wageningen, 47, 1, 1943, S. 1—88, 3 Taf., 79 Abb.
- Wolf, H.: Systematisches Verzeichnis der Wegwespen Mitteleuropas. — Nachr. Naturw. Mus. Aschaffenburg, 56, 1957, S. 37—117.

Anschrift des Verfassers:

Dr. h. c. Paul Blüthgen, Naumburg (Saale), Hallische Straße 58

Die Verteilung der Collembolen in verschiedenen bearbeiteten Wiesenböden des oberbayerischen Raumes, mit tiergeographischen und autökologischen Angaben

Von Rosina Leuthold

Im Rahmen einer faunistisch-ökologischen Arbeit, die in den Jahren 1954—1956 in oberbayerischen Wiesenböden durchgeführt wurde, standen die Collembolen im Mittelpunkt dieser Untersuchungen.

Als Versuchsflächen dienten gedüngte und ungedüngte Wiesen im Schloßpark München-Nymphenburg. Als unbewirtschaftete Vergleichsböden wurden Wiesen im Quellgebiet des Münchener Leitungswassers in Reisach bei Miesbach in die Untersuchungen miteinbezogen. In diesen, seit etwa 50 Jahren unbearbeiteten Magerwiesen sollte sich durch Düngung ein reiches Bodenleben entfalten, das eine biologisch tätige Bodenschicht von höherem Wert als Filter für die versickernden Niederschläge garantiert.

Die, alle anderen Gruppen der Bodentiere an Abundanz übertreffenden Collembolen spiegeln in ihren Sukzessionen die wechselnden Zustände der Böden wider und bilden einen wichtigen Bestandteil des Bodenlebens. Ihre Verteilung in den einzelnen Böden und Bodenschichten sei im Folgenden erörtert.

Für diese Ausführungen gelten die Abkürzungen:

S = Bemerkungen zur Systematik

V = Verbreitung

F = Fundorte und Funddaten

Ö = Ökologie

Biotopabkürzungen:

N RI = Nymphenburg Rasen 1: Ein kurzgeschorener Kulturrasen, der *Brachypodium pinnatum* als Magerkeitsanzeiger aufweist.

N W = Nymphenburg Wiese: Eine dem Arrhenateretum-Brometosum nahestehende, langhalmige Parkwiese, die eine Bestandsentwicklung aus einem Magerrasen erkennen läßt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Blüthgen Paul August Viktor

Artikel/Article: [Neues oder Wissenswertes über mitteleuropäische Aculeaten und Goldwespen IV - Fortsetzung 67-70](#)